Forum Mensch und Umwelt : Einmal vergewaltigt - mehrfach gedemütigt

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **8 (1982)**

Heft 8

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-359820

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

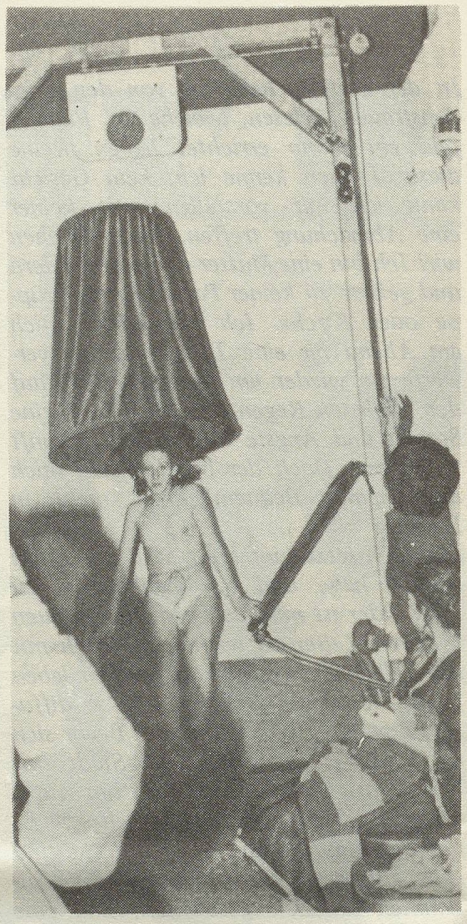
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mädchenschiessen

EINE DETAILFRAGE ?

(dd) Die sportbegeisterten Männer werden am nächsten Zürcher Sechstagerennen auf das "Mädchenschiessen" verzichten müssen, sie können nicht mehr wie im letzten Jahr fastnackte Frauen mit Stoffbällen von der Stange schiessen! Die Veröffentlichung dieses zivilen Offiziersschiessens in der Presse, zuerst im Tell, löste breiten Protest, u.a. auch von der OFRA-Zürich, aus, und im Gemeinderat erfolgte eine Interpellation von Ingrid Schmid (POCH). Insbesondere geriet die Rolle des freisinnigen Arztes und Juristen Dr. Dr. Thomas Wagner, damals noch nicht Stadtpräsident, ins Rampenlicht, da er das Vorwort im werbeträchtigen Programmheft dieses Sportanlasses geschrieben hatte. Er wusste aber von nichts, sowenig wie die städtischen Vertreter im Verwaltungsrat der organisierenden Hallenstadion AG. Sie können sich doch nicht mit solchen "Detailfragen" beschäftigen, wie sich der Stadtrat in seiner Interpellationsantwort ausdrückte! Neben dem Mädchenschiessen gibt es aber noch weitere "Detailfragen", z.B. die permanente Sexmarktwerbung der "news shop", Sexladenkette des Herrn Stierli, welcher bei den Sportfans mit Inseraten wie "Sexbomben sind besser als Neutronenbomben" oder "Sex, die natürlichste Sache der Welt" wirbt. "Darum zählen gerade viele Sportler zu unseren teuersten Kunden."
Er betreibt eine sogenannte Gogo-Bar mit Frauen aus der 3. Welt und stellt für die Ehrenrunden der Mitternachtsprints "newsshop"-girls zur Verfügung. Die Herren unterstützen also mit anderen Worten ganz unverfroren diese sexistische Propaganda, die die Frau zum Sexobjekt und nicht zuletzt zum Gewaltobjekt degradiert. Auch wenn das Mädchenschiessen nicht mehr stattfinden wird, werden wir Frauen auf die anderen "Detailfragen" zurückkommen.



ELTERNBILDUNGSZENTRUM

Das Kursprogramm für das Wintersemester 1982/83 (25.10. - 31.3) ist zu beziehen bei:
Elternbildungszentrum
Gessnerallee 32 / 8001 Zürich
Tel.: 01/ 211 47 80

Forum Mensch und Umwelt

EINMAL VERGEWALTIGT – MEHRFACH GEDEMÜTIGT

Öffentliche Vorführung des TV-Films von Marianne Pletscher (CH-Magazin). Anschliessend Diskussion mit dem Publikum und der anwesenden Filmautorin, Marianne Pletscher.
Donnerstag, 4.11.82, 20.15 Uhr im Saal des Gemeinschaftszentrums Wipkingen, Amperestrasse 4, 8037 Zürich.
Eintritt frei.
Organisation: Gemeinschaftszentrum Wipkingen/Fernsehen DRS.

ERÖFFNUNG GEWERKSCHAFTLICHE KONTAKT- UND INFORMATIONSSTELLE FÜR FRAUEN

Seit Anfang September ist die neue Informations- und Kontaktstelle eröffnet. Eine Gruppe von Gewerkschafterinnen versuchen weiterzuhelfen bei:

- **Wiedereintritt in den Beruf und/oder Umschulung, Weiterbildung**
- **Teilzeitarbeit**
- **Isolierung in der Gewerkschaft**
- **Beziehungsschwierigkeiten**
- **Erziehungsfragen**
- **Hort- und Krippenplätze**
- **psychische Probleme durch Doppelbelastung**
- **Alltagsorganisation**
- **Mutterschaft/Schwangerschaftsabbruch**
- **und... und... und... und...**
  WEITERZUHELFEN, ZU VERMITTELN, KONTAKTE ZU FRAUEN IN ÄHNLICHEN SITUATIONEN ZU SCHAFFEN....

Unsere Adresse:
Hohlstrasse 6
8004 Zürich
(beim Helvetiaplatz)
ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag	*17.00 bis 20.00*
Mittwoch	*14.00 bis 18.00*
Samstag	*10.00 bis 15.00*

Tel. 01/ 242 46 55